

Die Arbeitstagung widmet sich den Sozialbeziehungen zwischen armen und reichen Gesellschaftsgruppen sowie deren Selbst- und Fremdbildern. Die Fokussierung auf die Sozialbeziehungen bearbeitet eine Forschungslücke in der Armut- und Reichtumsforschung. Angesichts sich verfestigender Armutskulturen ist ein Ziel, Möglichkeitsräume sozialer und kultureller Teilhabe für unterprivilegierte soziale Gruppen zu identifizieren. Referieren und diskutieren werden Ethnograph_innen und Akteur_innen in einschlägigen Praxisfeldern – ein Ziel der Tagung ist im Sinne neuerer Entwicklungen der kollaborativen Anthropologie/ Ethnologie eine verstärkte und verbesserte Kooperation der verschiedenen Wissensbereiche.

Veranstalter_innen:

Prof. Dr. Gertraud Koch, Hamburg

Prof. Dr. Bernd Jürgen Warneken, Tübingen



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



Foto: Annemarie Hopp

■ Universität Hamburg

Institut für
Volkskunde /
Kulturanthropologie

Institute for
European Ethnology /
Cultural Anthropology

Edmund-Siemers-Allee 1 (West),
D-20146 Hamburg

Tel: +49-(0)40/42838-4974, Fax: -6346
volkskunde@uni-hamburg.de

Der Workshop findet im Raum 220
(2. Stock rechts) statt.

Die Wegbeschreibung finden Sie unter:
bit.ly/anfahrt-ifvk

Oben_Unten

Sozialbeziehungen zwischen Arm und Reich

■ 30.-31. Juli 2015, Universität Hamburg
Institut für Volkskunde/Kulturanthropologie



Donnerstag, 30. Juli 2015

13:00 Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Gertraud Koch & Prof. Dr. Bernd Jürgen Warneken

13:30 Sozialbeziehungen aus Sicht der Mittellosen

Karin Bürkert, M.A., Tübingen:
Mittellos? Selbstdarstellungen des Kreativprekariats in der Kommunikation mit Politik und Wirtschaft

Dr. Moritz Ege, München:
Prolls in Interaktion. Selbst- und Fremdbilder

Dr. Stefan Wellgraf, Frankfurt/Oder:
Gefühlte Ungleichheit. Das Erleben sozialer Interaktionen durch Hauptschüler

15:00 Kaffeepause

15:30 Sozialbeziehungen aus Sicht der Helfenden

PD Dr. Lu Seegers, Hamburg:
„Diskrete Wohltat“? Zur medialen Repräsentation der Sozialbeziehungen Hamburger Unternehmer nach 1945

Nelli Rühlig, M.A., Frankfurt:
Umgang von HelferInnen mit Roma

Dipl.-Geogr. Sandra Schindlauer, M.A., Weimar, und Stefan Kunz, M.Sc., Freiburg:
„In Deutschland muss niemand obdachlos sein.“ Über den Einfluss des gesellschaftlichen Diskurses über Obdachlosigkeit auf den Umgang mit obdachlosen Personen im Alltag

17:00 Kaffeepause

17:30 - 18:30 Kommentierung und Diskussion

Praxisperspektive:
Birgit Müller, Hinz&Kunzt Hamburg

Forschungsperspektive:
Prof. Dr. Kerstin Poehls, Hamburg

19:00 Abendessen

Freitag, 31. Juli 2015

09:00 Durch Spenden, Gaben und Waren vermittelte Sozialbeziehungen

Marcus Richter, M.A., Marburg:
Mängelwesen und doch „ganz normale Kunden“? Zum Verhältnis von Gebenden und Nehmenden in karitativen Zusammenhängen

Dr. des. Christine Hämmerling, Zürich:
Geld als Mittler von „Oben-unten-Kontakten“ beim Spenden

Lars Winterberg, M.A., Bonn und Regensburg:
Zum Umgang mit Armut und Reichtum im globalisierten Alltag. (In-)Direkte Sozialkontakte durch Weltläden und fairen Handel

10:30 Kaffeepause

11:00 Sozialbeziehungen zwischen Mittellosen und Wohlhabenden einer sozialen Gruppe

Prof. Dr. Anna Lipphardt, Freiburg:
Privilegierte Prekarität. Inszenierung und Erfahrung materieller Ungleichheit im zeitgenössischen deutschsprachigen Theater

Teresa Stumpf, M.A., Hamburg und Berlin:
Miteinander dazwischen. „Brückenbauer“ in städtischen Problemvierteln

Dr. Peter Hörz, Göttingen und Esslingen:
„Believe me or not: There is much more than the exchange of money for sex!“ Vertikale Sozialbeziehungen in den Alltagen hoch mobiler männlicher Escorts

12:30 Kommentierung und Diskussion

Praxisperspektive:
Birgit Müller, Hinz&Kunzt, Hamburg

Wissenschaftsperspektive:
Prof. Dr. Michi Knecht, Bremen

13:00 Mittagsimbiss

14:00 - 15:30 Podium und Abschlussdiskussion

Robustes, gestaltungsrelevantes Wissen? Die akademische Wissensproduktion zu Armut und Reichtum

N.N., Spendenparlament Hamburg

M.Sc. Stefan Kunz, Deutscher Caritas Verband, e.V., Freiburg

Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse, Tübingen

Prof. Dr. Bernd Jürgen Warneken, Tübingen

Prof. Dr. Gertraud Koch, Hamburg